



Roadmap: Chr. Storz GmbH & Co. KG

Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



Rückverfolgbarkeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir wollen eine 100% Rückverfolgbarkeit der von uns verwendeten Halbfabrikate der Kakaobohnen (Kakaomasse, Kakaobutter, Kakaopulver) für die Marke Storz gemäß Transparency Level Score 5 bis 2030.

Meilenstein 1:

100% Rückverfolgbarkeit der verwendeten Kakaomasse für die Marke Storz bis zur Erzeugerorganisation bis 2027

Meilenstein 2:

100% Rückverfolgbarkeit der verwendeten Kakaomasse für die Marke Storz gemäß Transparency Level Score 5 bis 2028

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Herausforderung:

Als mittelständischer Hersteller von Schokoladenartikeln liegt die größte Herausforderung für uns darin, dass die Erreichung der Rückverfolgbarkeit im Wesentlichen außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegt. Wir sind auf das Mitwirken unserer Partner in der Lieferkette angewiesen und können dies nur beschränkt beeinflussen. Die Herausforderung liegt darin, unsere Partner dauerhaft auf dasselbe Ziel auszurichten. Zudem gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Rückverfolgbarkeitssysteme und die Messstandards werden sich voraussichtlich immer wieder verändern. Bei der Vereinheitlichung der Systeme kann uns die GISCO gut unterstützen.



Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

Commitment (eingereicht im Dezember 2022):

Wir wollen weiterhin für die Produktion unserer Massen nur solchen Kakao beziehen, der 100% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert ist. Seit 2019 beziehen wir bereits 100% Fairtrade- oder UTZ/RFA-Kakao.

Meilenstein 1:

Um das beizubehalten, stellt unser Einkauf sicher, dass nur solcher Kakao bezogen wird, der eine solche Zertifizierung gewährleisten kann. Hierzu führen wir regelmäßig Lieferantenaudits durch.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Erreicht:

96% Fairtrade

4% Rainforest Alliance

Herausforderung:

Bereits 2019 erreicht; regelmäßige Überprüfung sich verändernder Anforderungen notwendig.



Entwaldung/Agroforstwirtschaft

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Ab 2030 sollen 100% der Kakaoerzeugnisse, die wir verwenden und verkaufen entsprechend Annex 1 der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten, entwaldungsfrei sein.

Meilenstein 1:

Um dies zu gewährleisten, wollen wir bis 2030 eine physische Rückverfolgbarkeit des Kakaos in unseren Schokoladenprodukten erreichen.

Meilenstein 2:

Um das Entwaldungsrisiko zu minimieren wollen wir über Fairtrade eine Risikoanalyse zu Kakaoanbauregionen in unserer Lieferkette mit hohem Risiko unternehmen und über unsere Partnerschaft mit Fairtrade & Rainforest Alliance Abhilfemaßnahmen einrichten.

Fortschritt: (eingereicht im Dezember 2024):

wird weiterverfolgt: aktuell Gespräche mit direkten Zulieferern wie wir die Referenznummer zur Sorgfaltserklärung der Vorlieferanten erhalten & gekoppelt an unser Chargeninformationssystem so durchschleusen können, dass wir sie dem Endprodukt mitgeben können.

Herausforderung:

Da die Rückverfolgbarkeit notwendige Bedingung für die Einhaltung der Entwaldungsverordnung ist, gelten hier auch die Herausforderungen der Rückverfolgbarkeit.

Zudem ist davon auszugehen, dass sich die Anforderungen der Gesetzgebung noch verändern und wir dadurch einen erhöhten Abstimmungsaufwand mit unseren Lieferanten zur Einhaltung der Gesetzgebung haben werden.

Hinzu kommt, dass die Sanktionierung unserer Lieferanten bei einer Nichteinhaltung der Entwaldungsverordnung schwierig umzusetzen und noch unklar ist.



Kinderarbeit

Commitment (eingereicht im Dezember 2023):

Bis 2033 werden 100% des von uns bezogenen Kakaos indirekt von Kakaohaushalten bezogen, die unter das CLMRS (Child Labour Monitoring and Remediation System) oder ein vergleichbares System zur Kontrolle und Behebung von Kinderarbeit fallen. Es werden regelmäßige Risikoanalysen durchgeführt, um Kinderarbeit in unserer Lieferkette zu monitoren und die Wirksamkeit der Systeme zur Erkennung und Behebung von Kinderarbeit festzustellen. Dazu stehen wir im regelmäßigen Austausch mit unseren Lieferanten, und unabhängigen Zertifizierern und haben geeignete Präventions- und Behebungsmaßnahmen entwickelt, die wir im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten kontinuierlich anpassen und verbessern.

Meilenstein 1:

Um dies zu gewährleisten, werden wir bis 2030 eine physische Rückverfolgbarkeit des Kakaos in unseren Schokoladenprodukten erreichen.

Meilenstein 2:

Um dies zu gewährleisten, führen wir bis 2027 ein einheitliches Lieferantenmanagement ein, das Verpflichtungen zum Thema Kinderarbeit und die Einführung von CLMRS Systemen oder vergleichbaren Systemen beinhaltet. Anschließend erfolgt eine Überprüfung der Compliance der Lieferanten mit den Standards des eingeführten Lieferantenmanagement und Prüfung der Wirksamkeit der CLMRS Systeme unserer Lieferanten zur Erkennung und Behebung von Kinderarbeit. Dafür stellen wir sicher, dass unsere Lieferanten Informationen von Kinderarbeitsfällen und Ergebnisse von Monitoring Besuchen für Kakaohaushalte aus unserer Lieferkette mit uns teilen.

Fortschritt (eingereicht im Dezember 2024):

Wird weiterverfolgt. Bisher aber Fokus auf Umsetzung der anderen Maßnahmen.

Herausforderung:

Neben den Herausforderungen für die Rückverfolgbarkeit stellt sich zudem wieder die Frage der Sanktionsmöglichkeiten innerhalb der Lieferkette bei Nichteinhaltung der Standards für Kinderarbeit.



Existenzsichernde Einkommen

Commitment (eingereicht im Dezember 2024):

1. Bis Ende 2025 Aktive Anfrage von Daten zur Einkommenssituation von Kakaobauern und -bäuerinnen in der Lieferkette von Zulieferern mit direktem Bezug zum Ursprung.
2. Bis Mitte 2026, vornehmlich in Zentralamerika (Ecuador, Peru) Commitment, in Zusammenarbeit mit Zulieferern Strategien umzusetzen und zu veröffentlichen, die Kleinbauern und -bäuerinnen unterstützen, ein existenzsicherndes Einkommen zu erreichen (z. B. mit ausgewählten Kooperativen und in Projekten). Als am Standort klimaneutrales Unternehmen streben wir für unsere CO2-Kompensationszahlungen Projekte im Kakaoursprung an.
3. Bis Ende 2026 Commitment, die Bezahlung eines LIRPs (Basis Fairtrade oder auf Wunsch unserer Kunden ersatzweise RFA) für kakaohaltige Produkte in das Lieferantenmanagement aufzunehmen. Der Living Income Preis für Kakao wird in die Kalkulation des Einkaufspreises kakaohaltiger Waren aufgenommen. Zulieferer oder deren Vorlieferanten sollten mithilfe transparenter Bezahlungssysteme nachweisen können, dass der LIRP in voller Höhe an Kakaobauern und -bäuerinnen bezahlt wird. Bereits seit 2019 beziehen wir zu 100% zertifiziertem Kakao (>95% Fairtrade, <5% RFA). Die Höhe der angestrebten LIRP können wir aktuell noch nicht quantifizieren.
4. Bis Ende 2026 Commitment, für das Lieferantenmanagement eine angemessene, faire Frist für die Bezahlung von Kakaobauern und -bäuerinnen und eine garantierte Mindestabnahmemenge im vorigen Geschäftsjahr für Lieferanten festzulegen, sofern die Abnahmemenge seitens der Kooperative erreichbar erscheint.
5. Bis Ende 2027, vornehmlich in Zentralamerika (Ecuador, Peru) Commitment zur Pflege von langfristigen Beziehungen / Verträgen / Vereinbarungen zu Kooperativen. Als kleineres mittelständisches Unternehmen streben wir an, in Zusammenarbeit mit anderen Partnern der Lieferkette direkt mit ausgewählten Kooperativen zusammenarbeiten. Hierzu müssen jedoch Voraussetzungen geschaffen werden und die Versorgungssicherheit sichergestellt sein.